

PRESSEMITTEILUNG 21.07.2017

AUSGABE 12.17

weißensee kunsthochschule berlin * weißensee academy of art berlin
Bühringstraße 20 * 13086 - Berlin

GRÜNDERSTIPENDIUM EXIST FÜR DESIGN-INNOVATION

Drei Designabsolventen der weißensee kunsthochschule berlin erhalten ein EXIST-Gründerstipendium und können damit ihr Projekt »Shortcut – Die digitale Prothese« auf den Markt bringen.

Künstlerisch-gestalterische Projekte werden in diesem Programm eher selten gefördert, umso erfreulicher ist die Tatsache, dass David Kaltenbach, Maximilian Mahal und Luxas Rex, Absolventen der weißensee kunsthochschule berlin, nun zu den Auserwählten für diese Förderung des Bundes gehören. Mit dem Stipendium werden sie »Shortcut – Die digitale Prothese« zur Marktreife entwickeln. Dieses digitale Armband für Handamputierte ermöglicht eine deutlich höhere Interaktionsqualität für die Nutzer_innen, die mit gesteigerter Produktivität und Lebensqualität einhergeht.

»Shortcut« ist im Rahmen des interdisziplinären Projektes »Artificial Skins & Bones« an der Kunsthochschule im Fachgebiet Produkt-Design, Schwerpunkt Interaktion-Design in Kooperation mit der Ottobock HealthCare GmbH und dem Fab Lab Berlin entstanden.

Das EXIST-Gründerstipendium wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zur Verfügung gestellt und vom Europäischen Sozialfonds kofinanziert. Es dient der Förderung innovativer technologieorientierter Gründungsvorhaben und wird jeweils für ein Jahr vergeben.

Die drei Absolventen wurden zuvor von der »DesignFarmBerlin« der weißensee kunsthochschule berlin gefördert und umfassend gecoacht. »DesignFarmBerlin - Design-in-Tech Accelerator« fördert Innovationen im Designbereich, die nutzerzentrierte Konzepte und brandneue Technologien vereinen. Das Programm stellt sich am Wochenende mit den derzeit geförderten Gründungsvorhaben im Foyer der weißensee kunsthochschule berlin im Rahmen des Rundgang - Tage der offenen Tür 2017 (Sa./So., 22./23. Juli 2017, 12-20 Uhr) vor. Dabei wird auch das Projekt »Shortcut – Die digitale Prothese« präsentiert.

Weitere Informationen über die Pressestelle, Birgit Fleischmann,
Mail: presse@kh-berlin.de, Tel. 030 47705-222.

